

## **"Von Mensch zu Mensch"**

Wir sehen unsere PatientInnen als PartnerInnen in der Therapie.

Wir behandeln Menschen mit Einfühlungsvermögen und Kompetenz in ihrer Ganzheit und motivieren unsere PatientInnen mit Wissen und Erfahrung schrittweise zu den gewünschten Veränderungen.

Wir haben ExpertInnen für verschiedene Bereiche, setzen unterschiedliche Methoden ein und ermöglichen dadurch ein breites Behandlungsspektrum.

"Wer schnell hilft, hilft doppelt."

Unser Team hat den Anspruch, dass Menschen, die sich in schwierigen Situationen an uns wenden, sofort von uns betreut werden.

**Medizin**

**Pädagogik**

**Psychologie**

**Psychotherapie**

## **Kinder und Jugendliche:**

- Angst, Aggressionen
- Bauchschmerzen, Bettnässen
- Depressionen
- Essstörungen
- Erziehungsfragen, Elternberatung
- Entwicklungsprobleme
- Konzentrationsstörungen, Kopfschmerzen
- Lernprobleme
- Schlafstörungen, Schulangst
- Stottern, Soziale Unsicherheit
- Tics
- Zwänge u.a.

## **Erwachsene:**

- Bluthochdruck
- Burnout, Stress
- Depressionen, postnatale Depression
- Essstörungen
- Generalisierte Angststörung
- Hauterkrankungen
- Kopfschmerzen
- Krebserkrankungen
- Krisenintervention
- Mobbing
- Nikotin-Abhängigkeit
- Panikattacken
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- soziale und spezifische Phobien
- Schlafstörungen
- Schmerzen
- Sexueller Missbrauch
- Sexuelle Probleme
- Somatisierungsstörungen, Hypochondrie
- Spielsucht
- Tinnitus
- Transsexualität
- Trauer
- Zwänge u.a.

## **Psychosomatik**

Der Mensch besteht aus Körper und Geist. Gerade die Verhaltenstherapie ist geeignet, den Menschen in seiner Ganzheit zu sehen, denn sie kommt aus der Psychologie und aus der Medizin.

Typische psychosomatische Krankheiten sind Ängste und Paniksyndrome, Essstörungen, Hauterkrankungen funktionelle Beschwerden des Magen-Darm-Traktes, Tinnitus oder sexuelle Funktionsstörungen.

Die verhaltenstherapeutische Psychosomatik hat für diese und weitere Krankheitsbilder praktische Behandlungsmodelle entwickelt.

Wir berücksichtigen sowohl die körperliche als auch die psychische Seite.

Besonders wichtig ist uns der Zugang zu den Gefühlen.